

Sachsen-Anhalt-Tag 2024: Stendal wird zum Schaufenster eines modernen Bundeslandes

Endlich ist es wieder so weit: Nach fünf Jahren Pause feiert Sachsen-Anhalt mit einem großen Fest seine Regionen, seine Kultur und seine Menschen.

Drei Tage lang, vom 30. August bis zum 01. September 2024, wird die Hansestadt Stendal zum üppig dekorierten Schaufenster eines Bundeslandes, das auf eindrucksvolle Weise Geschichte und Gegenwart, Tradition und Zukunft vereint. In dem das Motto des Sachsen-Anhalt-Tages 2024 gelebt wird: Mittelalter trifft Moderne!

Auch wenn das mittlerweile 23. Landesfest gefeiert wird, können sich die Stendaler eine Premiere auf die Fahnen schreiben: Die Rolandstadt im Norden Sachsen-Anhalts ist die erste Kommune, die zum zweiten Mal Gastgeber ist. Im Jahr 1997 war in Stendal der 2. Sachsen-Anhalt-Tag gefeiert worden. Damals übrigens noch ohne ein Motto, das wurde erst im Jahr danach eingeführt.

27 Jahre später wollen die Altmärker an den Erfolg von damals anknüpfen und den mehr als 150.000 erwarteten Gästen erneut unvergessliche Tage schenken. Die Vorbereitungen dafür laufen seit Monaten im Organisationsbüro auf Hochtouren. Denn es ist viel zu tun, damit sich die Gastgeberstadt und das Bundesland in ihrer ganzen Vielfalt, mit ihrer Kunst und Kultur, mit den Vereinen, Verbänden, Handwerkern, Unternehmen und den vielen anderen Facetten darstellen kann.

Bühnenshows und Regionaldörfer

Stendals Innenstadt wird zur riesigen Partyzone. In einem Rundkurs können die Besucher des Festes die Regionaldörfer, Bühnen, Themenmeilen, Kirchendorf, Ausstellungen, Schausteller, Gastronomie und vieles mehr erkunden und genießen. Auf den Bühnen der Innenstadt präsentieren sich der MDR Sachsen-Anhalt, Radio Brocken und Radio SAW, auf dem Flugplatz Stendal-Borstel kann mit 89,0 RTL in die Nächte gefeiert werden. Alle Sender bringen nicht nur die besten Hits von früher und heute mit, sondern bekannte Künstler und Bühnenshows mit Mitfeiern.

Dabei darf man nicht vergessen: Der Eintritt zum gesamten Festgebiet ist frei!

Traditionell präsentieren sich die Landstriche Sachsen-Anhalts in Regionaldörfern. Vereine stellen sich vor, das kulturelle Erbe wird ins Rampenlicht gerückt. Künstler der Region nutzen die Chance, sich bekannt zu machen. Beim Landesfest 2024 in Stendal laden fünf Regionaldörfer ein:

- Altmark
- Anhalt-Dessau-Wittenberg
- Elbe-Börde-Heide mit Magdeburg
- Halle-Saale-Unstrut
- Harz-Mansfeld-Südharz



Die größte Jobbörse des Landes

Wie innovativ, kreativ und leistungsstark das Bundesland Sachsen-Anhalt ist, wird auf mehreren Themenmeilen gezeigt. Es wird eine Handwerkermeile geben sowie eine Job- und Wirtschaftsmeile. Für Handwerker und Unternehmen eine gute Gelegenheit, die Veranstaltung als größte Jobbörse des Landes und für die Nachwuchsgewinnung zu nutzen.

Auf der Erzeugermeile können die Gäste Sachsen-Anhalt schmecken, denn regionale Erzeuger präsentieren ihre Produkte. Informationen rund um das Haupt- und Ehrenamt bei Feuerwehr, Polizei, Justiz, Hilfsdiensten und Wohlfahrtsverbänden gibt es auf der Blaulichtmeile. Für die Jüngsten bietet die Kinder- und Jugendmeile Spaß und Spiel. Wie reich die Vereinslandschaft ist, zeigt die Vereinsmeile. Und weil bei einem Fest natürlich das Kulinarische nicht zu kurz kommen darf, gibt es neben den zahlreichen gastronomischen Angeboten im Festgebiet eine separate Street-Food-Meile.

Mit dabei sein werden außerdem die Bundeswehr mit einer großen Technikschau, das weltoffene Sachsen-Anhalt sowie Landesregierung und Ministerien mit Infoständen und Gesprächsangeboten.

Festumzug startet mit der Roland-Hymne

Der Höhepunkt eines jeden Sachsen-Anhalt-Tages ist der Festumzug am Sonntagvormittag. Er startet am Sonntag, 01. September 2024, um 11 Uhr und wird sich durch die Stendaler Innenstadt schlängeln. Etwa 4.000 Mitwirkende werden erwartet, um den Umzug zu einem unvergesslichen und spektakulären Erlebnis zu machen, zum Laufsteg für eine kreatives Land.

Für den Startschuss haben sich die Gastgeber etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Gemeinsam mit den prominenten Gästen, darunter Ministerpräsident Reiner Haseloff und Oberbürgermeister Bastian Sieler, soll die Roland-Hymne gesungen werden. Stendals inoffizielle Stadthymne stammt aus einem Ritter-Roland-Stück, das 2014 am Theater der Altmark uraufgeführt wurde. Mit dem größten Chor des Landes wird der Festumzug auf seine knapp drei Kilometer lange Strecke geschickt.

Für die auswärtigen Gäste wird es während des gesamten 23. Sachsen-Anhalt-Tages zwei Großparkplätze geben und von dort einen Shuttleverkehr zur Innenstadt. Ein Großflächenparkplatz für bis zu 5.000 Fahrzeugen ist auf dem Flugplatz Stendal-Borstel vorgesehen, der zweite an der Total-Tankstelle (aus Richtung Magdeburg) für bis zu 2.000 Fahrzeuge.

Informationen: Viele weitere Informationen zum Programm, zu den Ansprechpartnern, den Partnern, zum Festgebiet, zur Gastgeberstadt, zu den Öffnungszeiten gibt es unter der Internetadresse: www.sat2024.stendal.de.

Links:

www.sat2024.stendal.de

www.instagram.com/23.sachsen_anhalt_tag/

www.facebook.com/profile.php?id=61553500276528

